

Jahresbericht 2017

z.Hd. der 25. Jahresversammlung am 17. Juni 2018,
Raurica Wald AG, Muttenz

Die Probleme rund um die Entsorgung von Asche aus Holzfeuerungen hat die IG auch im vergangenen Geschäftsjahr stark beschäftigt. Die Reduktion von Chrom⁺⁶ mittels Aschenbehandlung bleibt weiterhin Pflicht bei der Entsorgung von Aschen. Der Bund hat auf verschiedene Anregungen der Branche, massgeblich Holzenergie Schweiz, reagiert und den Handlungsbedarf erkannt. Deswegen wurde im Herbst eine Vernehmlassung zur Anpassung der erst im Jahr 2016 eingeführten neuen Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) lanciert. Als Branchenverband der Nordwestschweiz haben wir dazu eine Stellungnahme abgegeben und hoffen nun, auf die Rücksichtnahme unserer Anliegen. Der Bundesrat entscheidet im September 2018 über dieses Vorhaben.

Um dem Problem der Aschenentsorgung auf nationaler Ebene entgegenzutreten, hat der IG Geschäftsführer Peter Schmid und ein Mitglied aus dem Vorstand ein Projekt, zusammen mit dem Schweizerischen Verband Umwelttechnik (SVUT) beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) beantragt. Unsere Initiative wurde sehr begrüsst und den Projektumfang mit einem weiteren Projekt von Holzenergie Schweiz vereint. Durch die Projektgrösse und den dazugehörigen Verpflichtungen, hat sich die IG Holzenergie Nordwestschweiz aus dem Projekt zurückgezogen, ist jedoch mit Michael Tobler unserem Vorstandmitglied, der als Projektleiter eingesetzt ist, vertreten. Ziel ist, unter anderem eine Gesamtübersicht über verfügbare Aschemengen, Zusammensetzung bzw. Qualitätsmerkmale der Aschen, technologische Prozessbedingungen sowie Kosten und logistische Aspekte zu ermitteln.

Ein weiteres Projekt mit Vertretern aus der Zementindustrie wurde im Herbst initiiert. Kurz vor dem Jahresende konnte die Finanzierung sichergestellt werden, sodass im nächsten Jahr die Umsetzung erfolgen kann.

Dank den Bemühungen unserer Vertreter ist es gelungen, die Problematik mit diversen Projekten gesamt-schweizerisch anzugehen.

Die Geschäftsführung der IG Holzenergie hat sich auch regional für die Verbreitung der Holzenergie eingesetzt. So wurden einige Unternehmungen zur Reduktion von Rauchgas-Emissionen und Holzqualitäten beraten. Im Oktober wurde zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Basel eine Fachexkursion zum Thema: „Vom Baum bis zur Aschenentsorgung“ durchgeführt. Über zwanzig Personen haben an der Veranstaltung in Sissach teilgenommen.

Vorstandsarbeiten

Mit grossem Bedauern mussten wir am 30. Oktober vom plötzlichen und vollkommen unerwarteten Tod unseres geschätzten Geschäftsführers Peter Schmid erfahren. Wir informierten unsere Mitglieder unverzüglich über dieses tragische Ereignis und hatten zur Fortführung des Tagesgeschäfts und bis zur Wahl eines Nachfolgers eine interimistische Lösung gefunden.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 4 Vollsitzungen des Vorstandes abgehalten.

Die neue Homepage www.holzenergie-nws.ch wurde im Laufe des 2. Quartals 2017 fertiggestellt und aufgeschaltet. Sie bietet eine einfache Form der Informationsfindung und kann von uns selbst bearbeitet werden.

Fachreise und Kurzvorträge

Aufgrund unseres grossen Engagements im Bereich Ascheentsorgung, wurde auf eine Fachreise dieses Jahr verzichtet.

Die vorgesehenen Kurzvorträge, welche für den Spätherbst geplant waren, mussten aufgrund des Todesfalls unseres Geschäftsführers auf das neue Jahr verschoben werden.

Organisation

Der IG Vorstand und die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr 2017 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Pierre Spahr (Präsident)
Beat Andrist (Vize-Präsident)
Florian Lüthy (Mitglied)
Christian Kleiber (Mitglied)
Markus Kym (Mitglied)
Michael Tobler (Mitglied)
Roman Hermann (Mitglied)
Stephan Rüdlinger (Beisitzer ohne Stimmrecht)

Als Geschäftsführer amtiert bis am 30. Oktober Peter Schmid und für das Sekretariat seine Gemahlin, Frau Elina Schmid.

Dem Vorstand habe ich mitgeteilt, dass ich nach 25 Jahren IG Tätigkeit, meine Zeit gekommen ist, Platz zu machen und an der nächsten Jahresversammlung zurücktreten möchte.

Ausblick

Für das Jahr 2018 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Abendveranstaltung zum Thema Aschenentsorgung
- Besichtigung einer Altholzaufbereitung
- Beratungen von Mitgliedern und Behörden bei Themen rund um die Holzenergie

Dank

Als Präsident der IG danke ich sämtlichen Mitgliedern für ihre Treue und das in den Vorstand gesetzte Vertrauen. Nur dank der Mitgliedschaft und den Beiträgen können wir die Interessen unserer Mitglieder vertreten und als Sprachrohr der Holzenergie in unserer Region weiterhin wahrgenommen werden.

Ebenso danken möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement sowie unserem verstorbenen Geschäftsführer Peter Schmid für seinen unermüdlichen Einsatz. Peter hinterlässt eine grosse Lücke. Ein grosser Dank geht aber auch an Frau Elina Schmid sich in der schwierigen Zeit nach dem Hinschied von Peter, bereit war uns die in einwandfreier Ordnung vorliegenden Zahlungs- und Bankunterlagen sowie Unterlagen zum Tagesgeschäft so bald als möglich zu übergeben.



Pierre Spahr

Pratteln, im April 2018